

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)
ZVR Nr. 28463154

PROTOKOLL ZUR VORSTANDSSITZUNG

vom 10. September 2010 um 18:30 Uhr
im CHECK IN in Donnerskirchen

Anwesend: Bauer, Schütz, Gmasz, Drescher,
Krammer, Wolf, Unger, Galavics

Entschuldigt: Kowarsch, Glavanich, Rampler,
Salamon, Herrklotz

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Bericht des Präsidenten
2. Bericht der Referenten
3. Vorstandsangelegenheiten
4. Jahresplanung
5. Jugendangelegenheiten
6. Allfälliges

1. Der Präsident Mag. Manfred Bauer eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr, begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und stellt fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Er begrüßt den Obmann des SK Oggau Johann Mann, der als Gast anwesend ist.

Johann Mann bedauert, dass aus den aus der Landesspielleitung bekanntgegebenen Meisterschaftsergebnissen keine Rangliste nach Punkten mehr erstellt wird.

Der Präsident und der Landesspielleiter erklären, dass über chess-results bei Eingabe von Meisterschaft Burgenland und entsprechende Liga sowie „Bester Spieler nach Punkten“ die Punktezahl abgefragt werden kann.

Johann Mann beschwert sich darüber, dass er als Abonnent von Schach aktiv noch einmal vom Verband einen Beitrag in der Höhe von € 30,- - für ein weiteres Exemplar für den Verein vorgeschrieben bekam und bemängelt, dass die Vereine vom ÖSB zwangsbeglückt werden.

Der Präsident erklärt, dass sich drei Verbände, darunter der BSV gegen diese Zwangsbeglückung gewehrt hätten, aber bedauerlicherweise in der Minderheit geblieben sind.

Der Präsident berichtet über sein Interview mit Garry Kasparow, das in Englisch geführt wurde, und wie sehr ihn das Zusammentreffen mit dem stärksten Schachspieler des Jahrhunderts, der in Wien weilte, um Anatoli Karpow bei seiner Kandidatur zum FIDE-Präsidenten zu unterstützen, beeindruckt hat.

Der Präsident stellt fest, dass er den Vorstandsmitgliedern ein Schreiben des SK Schachtiger Eisenstadt über E-Mail zur Kenntnis brachte, worin die Auflösung des Vereins bekanntgegeben wurde. An diesen Verein bestehen jedoch noch Forderungen des BSV. Ein Teil dieser Forderungen betrifft ausstehende Beträge bei den Spielern Kain und Bartels, der Restbetrag soll vom Obmann und Obmann-Stellvertreter des aufgelösten Vereines eingebracht werden. Der Landesspielleiter stellt fest, dass der Verein und die Spieler mit sofortiger Wirkung abgemeldet werden. Der entsprechende Antrag wird mit 8 Stimmen und somit einstimmig angenommen.

Der Präsident informiert, dass der SK Güssing einen Antrag eingebracht hat, wonach Mag. Munoz (Chile), der eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung für Österreich besitzt, zum Schachinländer erklärt werden soll, und bringt diesen Antrag zur Abstimmung. Auch dieser Antrag wird mit 8 Stimmen einstimmig angenommen.

Der Präsident weist mit Genugtuung auf die deutlich gestiegene Zahl der im Burgenland verwurzelten Spieler in der Landesliga hin. Er bedauert die geringe Anzahl von Teilnehmern an der Einzellandesmeisterschaft der allgemeinen Klasse und der Senioren 2010 und dankt den Schachrittern Mattersburg, insbesondere aber Gerald Berghöfer für die gute Vorarbeit und Organisation der Bewerbe. Der Verband übernimmt das Preisgeld in der Höhe von € 340,--.

Für den Burgenländischen Landesmeister Mag. Manfred Bauer wurde der Titel MK beantragt.

Für Vizepräsident Mag. Günther Schütz und WMK Eva Unger wurde für 25 Jahre erfolgreiche Tätigkeit im BSV beim ÖSB das Ehrenzeichen in Gold beantragt.

2. Der Kassier Hermann Galavics berichtet, dass der derzeitige Kontostand ohne Sparsbuch € 11.300,- beträgt. € 30,- wurden jedem Verein für Schach aktiv vorgeschrieben. € 516,- sind an den ÖSB noch für die Elo-Wertung 2010 zu bezahlen. € 5.600,- Mitgliedsbeiträge wurden vorgeschrieben.

Von der Sportabteilung des Landes sind in nächster Zeit ca. € 4.000,- an Allgemeiner Sportförderung zu erwarten. Die Trainerförderung ist bereits überwiesen worden.

Der Landesspielleiter gibt bekannt, dass der SK Pamhagen kurz vor Meisterschaftsbeginn seine 2. Mannschaft aus der B-Liga Nord zurückgezogen hat und diese dadurch nur mit 7 Mannschaften besetzt ist.

Der Seniorenreferent Wilhelm Krammer bedauert das geringe Interesse an der Landesmeisterschaft der Senioren und auch, dass er nur sehr spärlich Rückmeldungen auf seine Anrufe erhalten konnte.

Die Damenreferentin Eva Unger erläutert, dass voraussichtlich im November eine Landesmeisterschaft der Damen ausgetragen werden soll. 6 Teilnehmerinnen sollten mindestens antreten.

Der Pressereferent Ing. Thomas Wolf berichtet, dass das Interview von Präsident Bauer mit Weltmeister Kasparow in Schach aktiv aufgrund eines Einwandes von Prof. Jungwirth nicht unterzubringen war und weist eindringlich darauf hin, dass er für seine Arbeit mehr Informationen brauche.

3. Der Landesspielleiter Ing. Hans Drescher ersucht um eine Präzisierung des Punktes C5 der TUWO. Nach kurzer Diskussion einigt man sich, dass die zwei stärksten Gastspieler und die vier stärksten Stammspieler nicht spielberechtigt sein sollen. Ein entsprechender Antrag des Präsidenten wird zur Abstimmung gebracht.
Ergebnis: 5 dafür 1 dagegen 2 Stimmenthaltungen
Der Landesspielleiter wird die Vereine dahingehend informieren.

Der Vizepräsident wirft die Frage auf, ob bei einer Überschreitung der Elo-Toleranzgrenze von 100 durch mehrere Spieler alle betroffenen Spieler mit Partieverlust zu bestrafen sind. Dazu meint Mag. Gmasz, dass wegen des Gleichbehandlungsgrundsatzes dieselbe Vorgangsweise wie bei einem Verstoß gegen die 250-Punkte-Regel anzuwenden sei und alle betroffenen Spieler mit Partieverlust zu bestrafen seien.
Dies wird durch den Vorstand einstimmig bestätigt.

4. Der Präsident erklärt, dass im Oktober noch eine Schnellschach-Landesmeisterschaft und eine Jugendmeisterschaft in Mattersburg stattfinden werden und ersucht um zahlreiche Teilnahme. Der Präsident bedauert, dass im heurigen Jahr keine Teilnahme an der Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend zustande gekommen ist.

Die Damenreferentin berichtet, dass der Damen-Vierländerkampf zu Pfingsten 2011 im Burgenland ausgetragen wird. Ein geeigneter Austragungsort muss noch gefunden werden.

Auch über eine Beteiligung an einem Länderkampf mit den westlichen Bundesländern, eventuell auch Südtirol, wird derzeit nachgedacht.

5. Da weder der Jugendreferent, noch seine Stellvertreterin um 22 Uhr anwesend sind, wird der Tagesordnungspunkt Jugendangelegenheiten mit einer Ausnahme auf die nächste Sitzung vertagt.

Den Eltern wird bis 15. Oktober eine letzte Frist eingeräumt, um die in der letzten Vorstandssitzung beschlossenen € 200,- Selbstbehalt für das ÖSB-B-Kadertraining einzuzahlen. Die Trainer haben den ausstehenden Leistungsnachweis für die ersten drei Quartale 2010 bis spätestens 15. Oktober 2010 an den BSV-Vorstand nachzureichen. Sollten die beiden Forderungen nicht termingerecht erfüllt werden, wird vom BSV an den ÖSB kein Antrag auf Förderung des B-Kader-Trainings gestellt und auch keine BSV-Förderung bereitgestellt. Der Präsident wird die Eltern, Trainer und Vereinsobmänner dahingehend informieren.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

6. Der Präsident ersucht den SK Sauerbrunn zu klären, ob die Landesmeisterschaft 2011 Allgemeine Klasse, Senioren und Damen im Spätsommer 2011 in Bad Sauerbrunn ausgetragen werden kann. Da die Preisgelder keine Spitzenspieler anlocken, wird ähnlich wie bei den Senioren ein Verzicht auf Nenngelder und Preisgelder vorgeschlagen.

Der Termin für die nächste Sitzung wird für 10. Dezember 2010 in Müllendorf festgelegt.

Mit dem Dank an die Sitzungsteilnehmer schließt der Präsident um 23:25 Uhr die Sitzung.

Mag. Horst Gmasz
Schriftführer

Mag. Manfred Bauer
Präsident